

BONNER RUND-  
SCHAU 13.04.2011  
S. 33

## „Weilerswist am wenigsten strittig“

RHEIN-SIEG\_KREIS. Im Blick auf die anhaltende Suche nach künftigen, geeigneten Abbauflächen für den so genannten hochreinen weißen Quarzkies fordert die CDU-Landtagsabgeordnete Ilka von Boeselager, ein konzentriertes Augenmerk auf mögliche Erweiterungsareale des Abbaugebietes Weilerswist-Nord zu richten. In einem Schreiben an die Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken unterstreicht die Swisttalerin, dass sie eine Erweiterung in Weilerswist unter den diskutierten Alternativen für „grundsätzlich am wenigsten strittig“ halte.

Das infrage kommende Terrain nahe der A 61 umfasse keinen hochwertigen Pflanzen- und Baumbestand, aus örtlicher Sicht könne eine Erweiterung auf größere Akzeptanz hoffen. Von Boeselager hat daher Walsken gebeten, die übergreifende Suche nach möglichen Erschließungsflächen vor allem auf Weilerswist zu konzentrieren. Bisher hatte die Bezirksregierung den Weilerswister Tagebaus hinten angestellt, weil das Areal in ein Fauna-Flora-Habitat-Gebiet hineinrage. (jr)